



Kraftfahrt-Bundesamt

Fördestraße 16 • D - 2390 Flensburg

ABE Nr. 40811, Nachtrag II

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-
Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S. 1793)

Nummer der ABE: 40811, Nachtrag II

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
6 JJ x 15 CH

Typ: 91560555

Inhaber der ABE: Berger GmbH
6270 Idstein

Hersteller: Mangels Sao Paulo SA
Sao Paulo/Brasilien

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag. In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.

Bezüglich der Rechtsmittelbelehrung wird auf den besonderen Bescheid des Amtes zu diesem Nachtrag verwiesen.



Kraftfahrt-Bundesamt

Fördestraße 16 • D - 2390 Flensburg

ABE Nr. 40811, Nachtrag II

- 2 -

Der Typ der Sonderräder 6 JJ x 15 CH wird von

91560555

in

FT 560555

geändert.

Flensburg, den 24. Februar 1993

Im Auftrag
Jonxis

Beglaubigt:

Robiner
Verwaltungsangestellte



Hersteller: **BCW Kraftfahrzeugtechnik GmbH**
 Richard-Klinger-Straße 3
 65510 Idstein

Gutachten Nr.
 18 10 08 1178/1
 1. Neufassung
 (Stand 09/2003)
 Blatt: 2 von 4

Fzgtyp: **Lada Niva**

2. Angaben zum Sonderrad

Hersteller:	BCW Kraftfahrzeugtechnik GmbH / D
Fertigung:	Mangels Sao Paulo SA / Brasilien
Art:	Einteiliges Stahlrad mit asymmetrischem Tiefbett und Kombinationshump.
Typ:	91560555 bzw. FT 560555
Radgröße:	6 JJ x 15 CH
Einpreßtiefe:	+ 45 mm (positiv)
Lochkreis Ø:	139,7 mm 5 Befestigungsbohrungen
Mittenloch Ø:	108 mm
Zentrierart:	Bolzenzentrierung
Befestigung:	Serienmäßige Radmutter (Kegel 60°)
Ventile:	Gummiventile nach DIN 7780
Zulässige Radlast:	435 kg Bei r_{dyn} 0,338 m ($U = 2123$ mm)

Die Räder des o.a. Typs wurden vom Technischen Überwachungs Verein Bayern e. V. entsprechend den "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Personenkraftwagen und für Krafträder" mit positivem Ergebnis geprüft.

3. Reifen:

Folgende Reifengrößen sind an dem aufgeführten Fahrzeugtyp jeweils an der Vorder- und Hinterachse unter Berücksichtigung der in Punkt 4. Genannten Auflagen und Hinweise möglich:

	Auflagen und Hinweise (siehe Punkt 4.)
185 R 15 C – 100 *)	1), 3)
215/70 R 15 – 98 *)	1), 2), 3)
215/75 R 15 – 100 *)	1), 2), 3)
225/70 R 15 – 100 *)	1), 2), 3)

Hersteller: **BCW Kraftfahrzeugtechnik GmbH**
Richard-Klinger-Straße 3
65510 Idstein

Gutachten Nr.
18 10 08 1178/1
1. Neufassung
(Stand 09/2003)
Blatt: 1 von 4

Fzgtyp: **Lada Niva**

TEILEGUTACHTEN

Über

Sonderräder und Reifen

Radtyp: **91560555 ww. FT 560555**

(6 JJ x 15 CH ET + 45)

0. Hinweise für den Fahrzeughalter

Unverzügliche Durchführung und Bestätigung der Änderungsabnahme:

Durch die vorgenommene Änderung erlischt die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges, wenn nicht unverzüglich die gemäß StVZO § 19 Abs. 3 vorgeschriebene Änderungsabnahme durchgeführt und bestätigt wird oder festgelegte Auflagen nicht eingehalten werden!

Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüflingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

Einhaltung von Hinweisen und Auflagen:

Die unter 4. aufgeführten Hinweise und Auflagen sind dabei zu beachten.

Mitführen von Dokumenten:

Nach der durchgeführten Abnahme ist der Nachweis mit der Bestätigung über die Änderungsabnahme mit den Fahrzeugpapieren mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen vorzuzeigen; dies entfällt nach erfolgter Berichtigung der Fahrzeugpapiere.

Berichtigung der Fahrzeugpapiere:

Die Berichtigung der Fahrzeugpapiere (Fahrzeugbrief und Fahrzeugschein, Betriebserlaubnis nach § 18 Abs. 5 StVZO oder Anhängerverzeichnis) durch die zuständige Zulassungsbehörde ist durch den Fahrzeughalter entsprechend der Festlegung in der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu beantragen.

Weitere Festlegungen sind der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu entnehmen.

1. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller:	Typ:	ABE-Nr. bzw. ETG - Nr.:	Handelsbezeichnung:
Volga Autowerk	2121	B 670 - /1	Lada Niva
Togliatti (VAZ) / RUS	212140	e2*xx/xx*0183*--	

Hersteller: **BCW Kraftfahrzeugtechnik GmbH**
Richard-Klinger-Straße 3
65510 Idstein

Gutachten Nr.
18 10 08 1178/1
1. Neufassung
(Stand 09/2003)
Blatt: 3 von 4

Fzgtyp: **Lada Niva**

4. Auflagen und Hinweise

Nachstehende Angaben gelten für Fahrzeuge mit serienmäßigen Karosserie-, Fahrwerks-, Brems- und Lenkungsteilen:

- 1) Es sind vorn und hinten nur Reifen eines Herstellers und Typs zulässig.
*) ... Der erforderliche Geschwindigkeitsindex ist den Fahrzeugpapieren zu entnehmen.
Die Eignung der verwendeten Reifen, insbesondere der erforderliche Reifenfülldruck in Verbindung mit dem vorhandenen Lastindex bei der jeweiligen Höchstgeschwindigkeit, den maximalen Achslasten und Sturzwerten und bei Verwendung unterschiedlichen Reifengrößen vorn und hinten auch die Verwendbarkeit in Verbindung mit elektronischen Regelsystemen (ABS, ASR etc.), ist durch den Reifenhersteller nachzuweisen.

Weicht der Reifenfülldruck vom serienmäßigen Druck ab, ist der Fahrzeugführer auf geeignete Art darauf hinzuweisen (Luftdruckaufkleber, Ergänzungen der Bedienungsanleitung).

In jedem Fall sind entsprechende Eignungsnachweise erforderlich, die ggf. zu weiteren Maßnahmen am Fahrzeug und/oder zu weiteren Auflagen führen können. Der Fahrzeughalter/-führer muß dafür Sorge tragen, daß bei Erneuerung der Reifen es zu keiner Gefährdung oder Unvorschriftsmäßigkeit kommen darf.

- 2) Am Auslauf der hinteren Radabdeckungen müssen Schmutzfänger oder andere geeignete Teile angebracht werden, die eine ausreichende Abdeckung der Reifenauflflächen gewährleisten.
- 3) Die vorhandenen Halteschrauben für die Bremsstrommeln sind vor dem Anbau der Sonderräder zu entfernen.

5. Freigängigkeit

Ausreichende Freigängigkeit zu den serienmäßigen Achs-, Brems- und Lenkungsteilen sowie zur Fahrzeugkarosserie ist unter Beachtung der unter Punkt 4. genannten Auflagen vorhanden.

6. Schneeketten

Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.

7. Ersatzrad

Wird im Falle eines Reifenschadens ein Serienrad als Ersatzrad eingesetzt, sind die hierzu gehörenden Radbefestigungsteile zu verwenden. Außerdem dürfen damit nur kurze Strecken mit mäßiger Geschwindigkeit zurückgelegt werden.

8. Prüfgrundlage

VdTÜV Merkblatt 751 „Begutachtung von baulichen Veränderungen an PKW und PKW-Kombi unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit“.

TÜV AUTOMOTIVE GMBH
Unternehmensgruppe TÜV Süddeutschland
Engineering Center Böblingen
Otto-Lilienthal-Straße 16
D-71034 Böblingen



Hersteller: **BCW Kraftfahrzeugtechnik GmbH**
Richard-Klinger-Straße 3
65510 Idstein

Gutachten Nr.
18 10 08 1178/1
1. Neufassung
(Stand 09/2003)
Blatt: 4 von 4

Fzgtyp: **Lada Niva**

9. Berichtigung der Fahrzeugpapiere

Eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere ist erforderlich, aber zurückgestellt.
Sie ist der zuständigen Zulassungsbehörde bei deren nächster Befassung mit den
Fahrzeugpapieren durch den Fahrzeughalter zu melden.

10. Gültigkeit

Das Gutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen der Fahrzeugteile oder wenn
der im Verwendungsbereich genannte Fahrzeugtyp in Teilen geändert wird, die die
Verwendbarkeit der Fahrzeugteile beeinträchtigen können, bei Wegfall des Nachweises für das
Qualitätsmanagement-System sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlage.

Der Hersteller (Inhaber des Teilgutachtens) hat den Nachweis (Reg.- Nr. QA 05 113 7091) über
ein Qualitätsmanagement-System gemäß den Anforderungen des § 19 Anlage XIX StVZO durch
Vorlage einer gültigen Zertifizierungsurkunde erbracht.

**GUTACHTENKOPIEN SIND NUR GÜLTIG MIT ORIGINALSTEMPEL UND -
UNTERSCHRIFT DES HERSTELLERS.**

11. Schlußbescheinigung

Gegen den Anbau und die Abnahme der unter 2. beschriebenen Fahrzeugteile an den unter 1.
angeführten Fahrzeugen gemäß § 19 (3) Nr. 4 StVZO bestehen keine technischen Bedenken..

Böblingen, den 06. 10. 2003

TA-CP/BBL-Sz/Sz
BCW

PRÜFLABORATORIUM
TÜV Automotive GmbH
Engineering Center D-71034 Böblingen
Unternehmensgruppe TÜV Süddeutschland
akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes,
Bundesrepublik Deutschland unter DAR-Registrier-Nr.: KBA - P 00001 - 95

BCW Kraftfahrzeugtechnik GmbH
Richard-Klinger-Str. 3
D-65510 Idstein
Tel: 061 26/60 87 - Fax: 061 26/63 45 4


Dipl. Ing. Schwarz
Der amtlich anerkannte Sachverständige
für den Kraftfahrzeugverkehr

